



SONNENNEWS – 23. FEBRUAR 2018

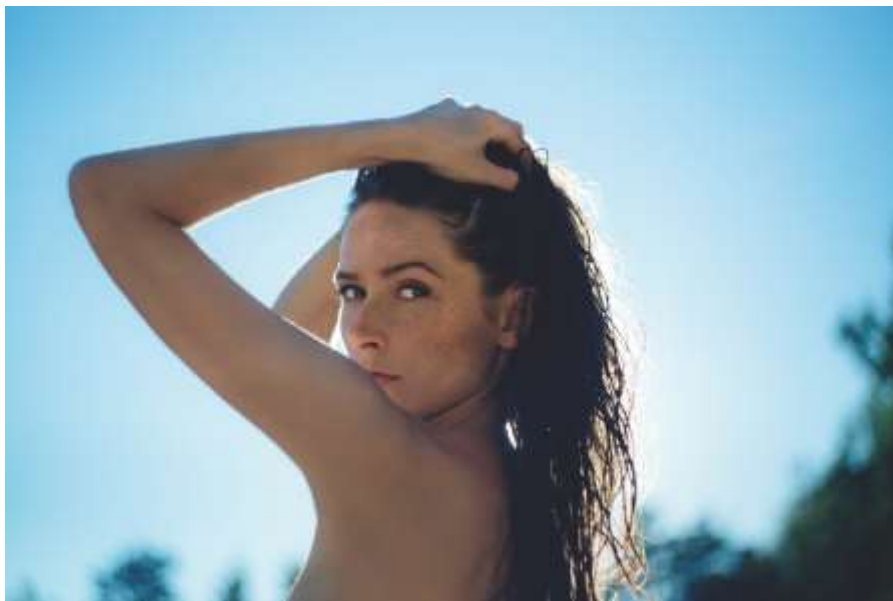
Fragen, Fragen, Fragen: Was Sie schon immer über UV-Licht und braune Haut wissen wollten/sollten!

Immer wieder wird das Studiopersonal nach dem Sonnenschutz im Solarium, dem seltsamen Bräunungsgeruch und den weißen Flecken gefragt.

In dieser Ausgabe der SonnenNews gibt es hierzu die Antworten.

Brauche ich im Solarium Sonnenschutz?

Nein, vor der Solariumnutzung muss grundsätzlich kein Sonnenschutz aufgetragen werden, sofern die Eigenschutzzeit beachtet wird. In guten Sonnenstudios erhält man eine Hauttypenberatung und einen individuellen Besonnungsplan, der auf den individuellen Hauttyp abgestimmt ist. Die UV-Dosis ist im Solarium genau definiert – 15 Minuten auf einer modernen Sonnenbank entsprechen ca. 25 Minuten deutscher Sommersonne.



Warum riecht meine Haut nach dem Bräunen seltsam?

Der Geruch gibt keinen Anlass zur Sorge. Er ist nach dem Sonnenbad ganz normal. Es wird vermutet, dass dieser Geruch entsteht, weil gewisse Bestandteile der Haut, wie Fettsäuren und Hauttalg, durch die UV-Strahlen gespalten werden.

Warum bräunt meine Haut nicht an allen Stellen gleich?

Das liegt daran, dass manche Hautpartien über mehr pigmentbildende Zellen verfügen als andere. So bräunen etwa die Innenseiten der Arme und Beine langsamer, während die Außenseiten schneller Farbe bekommen. Auch das Gesicht bräunt verhältnismäßig langsam. Denn es besitzt naturbedingt eine dickere Hornschicht, die speziell zum Schutz vor UV-B dient. Sommersprossen und Pigmentflecken haben dagegen besonders viele Bräunungspigmente und werden daher sehr schnell dunkel.

Bildquelle: Unsplash.com